



# DNF-Magazin

eine Zeitschrift der  
Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.

## Die norwegischen „Tysklandsbrigader“ 1947-1953 Die ersten 50.000 „Brückenbauer“ - von der Besatzung zur Verteidigung

Vor 50 Jahren endete ein Auftrag für 50.000 norwegische Soldaten, die in den Jahren 1947 bis 1953 zuerst im Harz und dann in Schleswig-Holstein stationiert waren. Viele dieser Soldaten hatten Ahnen, die Hunderte Jahre zuvor aus diesen Gebieten nach Norwegen eingewandert waren.

In diesem Herbst waren 180 Veteranen aus Norwegen vom 29. September bis zum 3. Oktober 2003 bei der Bundeswehr in Schleswig zu Gast. Konteradmiral Uwe Kahre, Befehlshaber Wehrbereich I Küste, ehrte die Veteranen der Verteidigung des Kieler Kanals mit seinem Besuch.

### Rückblick

Am 8. Juni 1945 gab die erste norwegische Regierung nach dem Krieg bekannt, dass Norwegen auf Vorschlag der britischen Regierung ein größeres Truppenkontingent entsenden werde. In norwegisch-britischen Verhandlungen einigte man sich schließlich darauf, dass Norwegen ein Kontingent von 4.000 Soldaten in die britische Besatzungszone entsenden werde. Jede Brigade diente sechs Monate lang in Deutschland und bestand in der Hauptsache aus drei Infanteriebataillonen, einem Feldartilleriebataillon, einer Panzer- und einer Luftabwehreinheit sowie aus verschiedenen kleineren Einheiten wie einer Sanitätskompanie, einer Fernmelde- und einer Feldjägerkompanie.

### Der Auftrag damals

Jeder Soldat bekam vor seiner Verlegung nach Deutschland eine Broschüre, in der genaue Verhaltensregeln für den Aufenthalt in Deutschland, Informationen über die deutsche Geschichte und der genaue Auftrag der Brigade formuliert waren. In dieser Broschüre stellte der damalige norwegische Verteidigungsminister und ehemalige Chef der wichtigsten militärischen Widerstandsorganisation Milorg, Jens Christian Hauge, ausdrücklich fest, dass die Brigade nicht entsandt worden war, um Rache an den Deutschen zu

nehmen und sie auf Dauer niederzuhalten, sondern um mit den anderen Alliierten beim Aufbau eines demokratischen Deutschlands zu helfen.

Anfang Februar 1947 trafen die ersten norwegischen Soldaten in Hamburg ein. Die Einheiten der Brigade wurden in größeren Orten rund um den Harz stationiert: Oerlinghausen, Braunschweig, Einbeck, Bad Gandersheim, Goslar, Göttingen, Holzminden, Northeim, Hötter und Seesen. Das Brigadehauptquartier wurde in Northeim (Niedersachsen) aufgeschlagen.

Mit der Verschärfung des "Kalten

zugewiesen worden. Am 6. Juli 1950 beschloss der Norwegische Verteidigungsrat, dass die Brigade einen Abwehrkampf gegen einen eventuellen Angriff der Roten Armee zu führen hatte. Ab dem 2. April 1951 standen sie unter dem Kommando des General Dwight D. Eisenhower im ersten NATO-Hauptsitz bei Paris.

Der Chef des norwegischen Kontingents wurde zum Oberbefehlshaber aller in Schleswig-Holstein stationierten NATO-Einheiten ernannt. Neben der norwegischen Brigade waren dies rund 2.000 dänische und 1.500 britische Soldaten.

### Heimkehr

Im Frühjahr 1953 endete das norwegische militärische Engagement in Deutschland. Aus diesem Anlass nahm der damalige Kronprinz Olav im April 1953 auf dem Flugplatz Schleswig-Jagel feierlich eine Truppenparade der letzten noch in Deutschland stationierten norwegischen Einheiten ab. Sein Onkel 3. Grades, Friedrich Herzog zu Schleswig-Holstein, hatte in seinem Schloss Louisenlund einige Soldaten der "Tysklandsbrigade" beherbergt.

An dieser Zeremonie nahmen neben hohen NATO-Offizieren auch bundesdeutsche zivile Vertreter teil. Dies zeigt deutlich, wie sehr sich in den Jahren von 1947 bis 1953 die politische Situation in Deutschland, Europa und der Welt verändert hatte.

Deutschland hatte nun viele neue Freunde in Norwegen - zum Teil Ausbilder der folgenden Generationen. Zwei wurden Präsidenten der Deutsch-Norwegischen Gesellschaft in Oslo: General a.D. Bull-Hansen und Ministerpräsident a.D. Kåre Willoch. Ministerpräsident Norwegens wurde auch der Brigadeveteran Oddvar Nordlie. Thorvald Stoltenberg wurde Außenminister.

Dr. Dirk Levsen, Historiker  
E-Mail: dirklevsen@hotmail.com

Tysklandsbrigadenes Veteranforbund:  
www.tysklandsbrigaden.no  
Odd Lund, E-Mail: olu.no@c2i.net



Parade vor dem Gottesdienst im Dom zu Schleswig. Jan Jørgensen aus Skien diente 1950 in Flensburg. Foto: Kjell Eide, FMS

Krieges" im Sommer und Herbst 1948 wurden alle norwegischen Einheiten nach Schleswig-Holstein verlegt. Garnisonsorte hier waren Rendsburg, Kiel-Holtenau, Flensburg, Husum, Itzehoe und Neumünster. Das Brigadehauptquartier lag nun in Schleswig.

Hier änderte sich auch ihr militärischer Auftrag grundlegend. Zwar stand die Okkupationsaufgabe noch an erster Stelle, doch mit der Gründung der NATO im Jahre 1949 war der norwegischen Brigade der Raum nördlich der Elbe zur Verteidigung im Kriegsfall

## Deutsch-Norwegische Begegnungen in Norwegen und Deutschland 2004

1. Reise zum norwegischen Nationalfeiertag nach Oslo
2. Nordnorwegen, eine Reise ins Grenzland
3. Reise in die ostdeutschen Hansestädte

1. Die Reise zum Nationalfeiertag wird uns mit Color Line nach Oslo führen. Neben einem reichhaltigem Programm an Bord von Color Line und einem Ausflug in die nähere Umgebung von Oslo, wird der 17. Mai Umzug, der Barnetog, in Oslo der Höhepunkt der Reise sein. Außerdem ist ein gemeinsames Essen mit norwegischen Freunden geplant. Unbegrenzte Teilnehmerzahl! Reisettermin (15.05.04 - 19.05.04)

2. Nordnorwegen ist den meisten Deutschen wegen seiner beeindruckenden Natur und der Mitternachtssonne bekannt. Diese Bildungsreise führt in den östlichsten Teil Nordnorwegens, nach Kirkenes. Hier begegnen sich die grandiose Natur, das unbeschreibliche Licht und die dramatische Geschichte des "Grenzlandes" zu Russland und Finnland. Wir werden fünf Tage in dem grenzüberschreitenden ökologischen Projekt "Pasviksenter" zu Gast sein. Von dort aus werden wir - per Bus, zu Fuß und mit dem Schnellboot - Ausflüge in die Umgebung unternehmen und dabei den einzigartigen arktischen Frühling genießen können.

Bei näherem Hinsehen trägt diese Region jedoch auch tiefe Spuren von Krieg und Besatzung. Unsere Exkur-

sionen werden immer auch in die Vergangenheit hineinreichen. Das "Grenzland" ist auch geprägt von den Überresten deutscher Stellungen, Zwangsarbeitslager und schließlich des "Rückzugs der verbrannten Erde". Die Reise ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Reisettermin (15.05.04 - 23.05.04) Die Reisetilnehmer der Reise "Nationalfeiertag" und der Reisegruppe "Nordnorwegen" reisen gemeinsam am 15.05. von Kiel nach Oslo und es wird sicher schon hier zu interessanten Begegnungen kommen.

3. Auf der Rückreise von Oslo nach Kiel wird die deutsche Gruppe "Nationalfeiertag" auf die norwegische Gruppe "Hansestädte" stoßen, deren Reise in Oslo beginnt. Ein reichhaltiges Festprogramm mit den norwegischen und deutschen Freunden ist geplant, und wir werden gemeinsam die Überfahrt an Bord genießen. In Kiel trennen sich dann die Wege. Die einen fahren nach Hause, während für die anderen eine ereignisreiche Hansestättetour beginnt. Ein Hotel in Greifswald wird der Ausgangspunkt für Tagestouren in die Hansestädte Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund, Greifswald und die Inseln Rügen und Usedom sein. Viele historische und kulturpolitische Erlebnisse erwarten uns. Diese Reise ist auf 30 Teilnehmer begrenzt. Reisettermin (18.05.04 - 23.05.04)



Die Reisen finden mit Color Line und Prof. Dr. Hansjürgen Wolf in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft und "Arbeit und Leben" - Schleswig Holstein statt.

Wer Interesse an einer oder an einer Kombination dieser Reisen hat, kann detaillierte Informationen in der Geschäftsstelle ([info@dnfev.de](mailto:info@dnfev.de)) oder bei Prof. Dr. Hansjürgen Wolf ([prowo@frisurf.no](mailto:prowo@frisurf.no)) anfordern. Auf der Internetseite der DNF werden wir diese Informationen in Kürze bereit stellen. Wegen der z.T. begrenzten Teilnehmerzahlen reservieren Sie sich schon jetzt einen Platz.



Puppe und Tracht präsentiert von Gabriela Meyer

### 10 Jahre DNF-Regionalgruppe Mittelholstein

Zu ihrem 10. Geburtstag präsentiert die Regionalgruppe Mittelholstein im Galeriecafé "Det Koffiehuis" in Laboe eine kleine Jubiläumsausstellung unter dem Motto: "Die Welt der norwegischen Trachten" Porzellanpuppen in Trachten, Trachtenteile, Fotos und jede Menge Information sollen die Besucher in die vielfältige und farbenfrohe Welt der norwegischen Bunader entführen. Kann es ein schöneres Ziel für einen Frühlingausflug geben als Kaffee und Kuchen, gewürzt mit Meerblick und einem guten Schuss norwegischer Kultur? Wir meinen nicht! Hjertelig velkommen! Jubiläumsausstellung "Die Welt der norwegischen Trachten"

März 2004, Galeriecafé "Det Koffiehuis", 24235 Laboe, An der Au 2 Samstag und Sonntag von 14 - 18 Uhr

Als Rückblick auf die 10 Jahre der Regionalgruppe hatten sich die Mitglieder noch etwas besonderes ausgedacht. Gemeinsam werden sie ein Buch "Mein Norwegenerlebnis" herausgeben. In diesem Buch sind zahlreiche Erlebnisse aus dem hohen Norden, wie der Besuch einer Kirche der Samen in Kautokeino, der Fang eines Lachses oder Beobachtungen aus dem Fenster einer Berghütte, zusammengefasst. Fotos und Aquarelle werden die Texte bebildern. Der sehr persönliche Schreibstil der Autoren wurde beibehalten. Die Redaktion übernahmen Klaus Jung und Jürgen Brammer. Auf Anfragen und Bestellungen gibt Jürgen Brammer unter 04384-606 gerne Antwort.





v.l.n.r. Uwe, Weber, Christiane Blank, Franz Thönnnes, Barbara Teske, Heike Goertz-Liedtke (Geschäftsführerin), Ulf Goertz, Ellen Wolf, Jürgen Kaulitzki, Berend Wittenberg (Vorzitzender Regionalgruppenvertretung)

## DNF-Mitgliederversammlung Neuer Botschafter zu Gast bei DNF

Hoher Besuch hatte sich bei der Mitgliederversammlung der DNF am 23.11.2003 in Vechta angekündigt. Bürgermeister Bernd Kühling konnte neben den DNF-Mitgliedern auch Norwegens neuen Botschafter in Deutschland Bjørn Tore Godal im Rathaus von Vechta begrüßen.

In seinem Referat betonte Godal die engen historischen und wirtschaftlichen Bindungen zwischen beiden Ländern. Deutschland sei der drittgrößte Exportmarkt und zweitgrößter Handelspartner für Norwegen. In Nato- und sicherheitspolitischen Fragen arbeite man eng zusammen. Auch auf dem Energiesektor würde die Zusammenarbeit immer enger. Deutschland werde bald 30 % seines Gasbedarfs aus Norwegen beziehen. Und schließlich besuchen jährlich 500.000 Deutsche das Land der Fjorde, um dort Urlaub zu machen und sich zu erholen. Godal bedankte sich für die freundliche Aufnahme in Deutschland, die er bereits bei einer Vielzahl von offiziellen Anlässen habe wahrnehmen können. Auch sei deutlich wahrnehmbar, dass Norwegens Stimme in Berlin Gewicht habe. Mit einem Dank und einer Gratulation zum 15-jährigen Bestehen lobte er die Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft

für ihr Engagement zur Förderung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und dem Königreich Norwegen. Wenn Norwegen im Jahre 2005 seine Unabhängigkeit feiere hoffe er, dass man dies mit Deutschland gemeinsam begehe und auch die DNF dazu einen Beitrag leiste.

DNF-Vorsitzender Franz Thönnnes ergänzte mit seinem Beitrag den schriftlich vorliegenden Geschäftsbericht für das Jahr 2002. Dabei unterstrich er nochmals die inzwischen sehr gefestigten Verbindungen zwischen der DNF und befreundeten Organisationen sowie Kooperationspartnern in Norwegen. Auch wies er auf das vielfältige Engagement und die ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen in den Regionalgruppen hin. Diese seien für ihn unbestritten das Herz des Vereins. Wie andere Organisationen, bliebe auch die DNF vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage nicht von sinkenden Mitgliederzahlen verschont. Gleichwohl freue man sich über 100 neue Mitglieder im Jahr 2002, so dass man am Ende des Jahres einen Mitgliederstand von 3096 verzeichnen konnte. Mit einer Fragebogenaktion wolle man Anfang 2004 die Mitgliederzufriedenheit, sowie Inter-

essen und Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder zur Weiterentwicklung der DNF erfragen.

Der 2. Vorsitzende Ulf Goertz gab einen Überblick über den finanziellen Teil des Geschäftsberichtes. Er wies darauf hin, dass eine im Kern finanziell gesunde DNF angesichts einer geringeren Mitgliederzahl und bestehenden Fixkosten auch weiterhin strenge Haushaltsdisziplin wahren muss. Nach dem Bericht der Kassenprüfer, der sowohl Anregungen, wie auch kritische Anmerkungen beinhaltete, wurden Vorstand und Geschäftsführung mit Stimmenmehrheit der Mitgliederversammlung entlastet.

Alle Vorstandsmitglieder stellten sich erneut der Wahl und wurden in ihren Funktionen bestätigt. Die zusätzliche Kandidatur von Rainer Mengel erhielt nicht die erforderliche Stimmenzahl. Er und Lieselotte Zinke wurden jedoch erneut als Kassenprüfer gewählt.

Nach Verabschiedung des Wirtschaftsplans für 2004 wurden einige Satzungsänderungen beschlossen. Demnach findet die Mitgliederversammlung künftig alle zwei Jahre statt und teilt sich mit der Regionalgruppenvertretung die Verantwortung für die jeweils zu beschließenden Wirtschaftspläne.

Der wiedergewählte 1. Vorsitzende Franz Thönnnes dankte abschließend den Norwegen-Freunden in Vechta um Cornelius Riewerts für die Organisation des im Foyer des Rathauses organisierten zweitägigen Norwegen-Marktes und der Stadt Vechta für die erwiesene Gastfreundschaft. Die DNF werde auch auf dem Weg zu ihrem zwanzigjährigen Bestehen weiterhin eine lebendige Verbindung zwischen Norwegen und Deutschland sein. Er schloss die Mitgliederversammlung mit dem weihnachtlich norwegischen Wunsch:

**God Jul og Godt Nytt År!**

### Hinweis in eigener Sache!

Die Beitragsrechnung 2004 wird bereits im Dezember versendet und gleichzeitig erhalten Sie einen neuen DNF- Mitgliedsausweis. Zur Nutzung der Angebote unserer Kooperationspartner weisen Sie sich durch Ihren neuen Ausweis als DNF-Mitglied aus. Ihre Beitragsrechnung und Ihren Ausweis erhalten Sie mit weiteren Informationen von unserem Kooperationspartner Fjord Line.

### 20 Jahre norwegische Webkurse in Deutschland

Kari's Webstube in Schöppenstedt bei Braunschweig wurde in den letzten Jahren ein beliebter "Geheimtip" für Weber, Stricker und Leute, die sich über schöne Wolle und Webereien erfreuen. Seit nunmehr 20 Jahren hat sich Kari Bottke zum Ziel gesetzt, die Traditionen der norwegischen Webtechniken in Deutschland bekannt zu machen und "WEBFREUDE" zu verbreiten. Ob "billed-vev", "brikkevev", "grindvev", "4-skaft-flatvev" oder "oppstadvev", ob nach Vorlagen oder eigenen Ideen, in Kari's

Webstube ist alles möglich. Auch Strickanleitungen von Rauma Ullvarefabrikk mit deutschem Stichworttext sind vorhanden.

Anlässlich des Jubiläums gibt es auf die Rauma/Røros-Garne zum Stricken und Weben vom 2. bis 6. Februar 2004 20% Rabatt!

Wie wäre es mit einem Webkurs für die Regionalgruppe oder den Freundeskreis?

Anmeldungen, Anregungen, Fragen oder Wünsche richten Sie bitte an Kari Bottke,

Tel.: 05332/1525 Fax: 05332/1515

E-Mail: kari@karis-webstube.de

## Veranstaltungskalender der Regionalgruppen Januar/Februar 2004

Regionalgruppe	Termin	Ort	Thema der Veranstaltung
<b>Allgäu</b> Edith u. Helmut Berschwinger (0831) 77 179	<b>03.01.04</b> , 16:00 Uhr	jeweils Café Zimmermann, Kaufbeurer Straße, Kempten	Vier Monate Skandinavien, Diavortrag von Rolf und Christa Zöttl (Teil 1)
	<b>08.02.04</b> , 16:00 Uhr		Vier Monate Skandinavien, Diavortrag von Rolf und Christa Zöttl (Teil 2)
<b>Bad Bevensen/Uelzen</b> Gesine Haram (05822) 13 84 Liselotte Zinke (04131) 79 00 10	<b>10.02.04</b> , 19:00 Uhr	jeweils Wiesen Café Hof Haram, Natendorf, Oldenburg II	Taufe in Norwegen, Vortrag Familie Haram
<b>Bremen/Nordwestl. Niedersachsen</b> Doris L. Knoop-Wittenberg (0421) 55 54 53	<b>13.01.04</b> , 19:30 Uhr	jeweils: Freie Christengemeinde, Große Johannisstraße 141, Bremen	Norwegenbilder in 3D-Technik, Referent Helmut Mannott, anschließend Ergänzungswahl RG-Leiter
	<b>10.02.04</b> , 19:30 Uhr		"Mit dem Fahrrad durch Norwegen", Rückblick (Teil1) von Ulf Matthiesen
<b>Düsseldorf</b> Helmut + Angelika Steinhäuser (0201) 54 06 65 Erika Westerwalbesloh (0211) 66 07 85	<b>17.01.04</b> , 16:00 Uhr	Treffpunkt bitte erfragen	Norwegische Winterimpressionen, Diavortrag von Annette und Horst Dziabel
	<b>21.02.04</b> ,	Uhrzeit und Treffpunkt bitte erfragen	Ausflug zu den Wildgänsen am Niederrhein
<b>Hamburg</b> Christiane Blank (04101) 74 393 Frauke Witzel (040) 64 28 805	<b>06.01.04</b> , 19:30 Uhr	jeweils Seemannskirche, Ditmar-Koel-Straße 4, Hamburg	Gruppentreffen, Thema stand noch nicht fest
	<b>03.02.04</b> , 19:30 Uhr		Gruppentreffen, Thema stand noch nicht fest jeweils vorher um 19:00 Uhr "Prat på norsk"
<b>Hannover</b> Peter Gronske (05132) 55 865 Gerhard Rutzen (05121) 44 225	<b>18.01.04</b> , 11:00 Uhr	jeweils Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgstraße 10, Hannover	"Wo die Wikinger Amerika entdeckten - Neufundland" Vortrag von Werner Hattendorf
	<b>15.02.04</b> , 11:00 Uhr		Diavortrag von Willi Meier: "Eine Reise durch Süd-norwegen." jeweils ab 14:00 Uhr Treffen der Tanzgruppe
<b>Harz</b> Joachim Sachs (05323) 83 686 Heiner Grimm (05323) 82 774	<b>17.01.04</b> , 14:30 Uhr	Berufsbildende Schulen, Seesen	"Radtour durch Norwegen und Südschweden" Vortrag von Joachim Sachs
	<b>21.02.04</b> , 10:00 Uhr	Treffpunkt erfragen	Winterwanderung von Clausthal zur Schalke
<b>Köln</b> Christina Becker (02263) 69 70	<b>08.01.04</b> , 19:30 Uhr	jeweils: Bootshaus "Alte Liebe", Leinpfad, Köln-Rodenkirchen	Gruppentreffen
	<b>12.02.04</b> , 19:30 Uhr		Gruppentreffen mit Videovorführung
<b>Kurpfalz</b> Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07	<b>09.01.04</b>	Gaststätte "Zur Backstubb", Raschigstraße 62, LU-Gartenstadt Pfalz Akademie Lambrecht Einzelheiten bitte erfragen	Gruppentreffen
	<b>13.02.04</b>		Gruppentreffen Themen und Uhrzeit standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
<b>Mittelholstein</b> Traute Brammer (04384) 606	<b>15.01.04</b> , 19:30 Uhr	jeweils Landgasthof "Griesenböteln" in Schönwohld	Neue Bücher und Klönschnack - Skandinavische Literatur wird vorgestellt und ausgetauscht. 10 Jahresfeier mit Festveranstaltung
	<b>28.02.04</b> , 19:30 Uhr		
<b>München</b> Günter Schweitzer (0911) 61 15 07 Hermann Haller (089) 70 76 63	<b>16.01.04</b> , 18:00 Uhr	jeweils Akademikerzentrum, Lämmerstraße 3, München	Thema für beide Veranstaltungen bitte erfragen
	<b>13.02.04</b> , 18:00 Uhr		
<b>Niederrhein</b> Odd Andreassen (02064) 55 396 Eduard Frömmel (02855) 43 24	<b>08.01.04</b> , 19:00 Uhr	Gaststätte "Zur Kutsch" 46562 Voerde, Grutkamp 2	Termin- und Themenabsprache für 2004 „Norwegische Eisenbahn“ Diavortrag von Berthold Kremer
<b>Stuttgart</b> Martin Schmolke (07156) 37 45	<b>08.02.04</b> , 15:00 Uhr	"Haus St. Monika", Seeadlerstraße 11, Stuttgart-Neugereut	"Nur eine Königin", Super8-Film über den Orgelbau
<b>Weserbergland/Thüringen</b> Feodor Hagendorff (05505) 14 38	<b>31.01.04</b> , 14:00 Uhr	"DHG", Grebenstein Schachten	Feierstunde "10 Jahre DNF-Regionalgruppe Weserbergland/Thüringen", Diavortrag "Norwegen heute", Bitte Kuchen mitbringen
<b>Westfalen</b> Barbara u. Jürgen Teske (02368) 51 599 Gerhard Protz (02364) 16 122	<b>09.01.04</b> , 19:00 Uhr	jeweils "Café Kleinkunst", Schulhof	Klönabend zum neuen Jahr
	<b>06.02.04</b> , 19:00 Uhr	Realschule, Christoph-Stöver-Straße, Oer-Erkenschwick	Norwegisch Kochen zu Hause, wir erstellen ein Kochbuch

Die Termine der folgenden Regionalgruppen lagen bei Redaktionsschluss noch nicht fest: **Ostwestfalen**, Heiko Flömer (05743) 92 01 45, **Berlin/Brandenburg**, Gudrun u. Rolf Niemeyer (030) 85 96 25 36, **Nordhessen**, Harald Kormann (06457) 449

### Grafiken von Edvard Munch

200 grafische Arbeiten Edvard Munchs zeigt das Westfälische Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster. Die aus dem Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin stammenden Exponate sind noch bis zum 01.02.04 in Münster zu besichtigen. Seit 1894 beschäftigte Munch sich mit der Lithografie und Radierung und ab 1896 kamen Farblithografien und Holzschnitte hinzu. Er erkannte die spezielle Wirkung der grafischen Techniken auf den Betrachter, um menschliche Gefühle wie Liebe, Angst, Einsamkeit und Trauer eindrucksvoll darzustellen. Neben diesen Werken sind unter anderem auch Munchs Arbeiterbilder sowie Porträts einiger Zeitgenossen wie Ibsen, Strindberg und Nietzsche zu sehen. Das Museum finden Sie direkt in der Innenstadt Münster, Domplatz 10. – Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr

### IMPRESSUM:

Geschäftsstelle Essen, Postfach 10 0816, 45008 Essen, Internet: www.dnfev.de, Telefon: (02833) 94 91 64, Telefax (02833) 94 91 65, E-Mail: info@dnfev.de, Geschäftszeiten: Dienstag 9:00 - 13:00 Uhr, Donnerstag 12:30 - 16:30 Uhr

Auflage: 4.000 - Layout: Heike Goertz-Liedtke - Druck: Druckerei Drevke, Köln, nächster Redaktionsschluss: 07.01.2004

(Termine und Terminänderungen vorbehalten.) **Die Distribution des DNF-Magazins erfolgt als Beilage in Nordis, dem Nordeuropa-Magazin.**